

Oberamtsbezirk
Schorndorf.

28. März
1866.

Christ. Heuninger Fabrikation und Verkauf von Saiten- Maschinen- Riemen- und Schuhmacherleber.
C. Hauff in Michelberg; Specerei-Handlung.
D. Friz in Hebsack; Färberei, Weberei und Specerei-Geschäft.
Gustav Gross in Haubersbrunn; Specerei- und Ellenwaarenhandlung.
Carl Weissert daselbst; Specerei-Handlung.
Ferd. Theurer in Winterbach; Ellenwaaren-, Specerei-, Eisen- und Garn-Handlung.
C. F. Blinzig daselbst; gemischtes Waaren-Geschäft.
Friedrich Speidel daselbst; gemischtes Waaren-Geschäft.
C. A. Fink in Unterurbach; gemischtes Waarengeschäft.
Ernst Gerlach in Oberurbach; Specerei- und Eisenhandlung.
J. F. Bauerle daselbst; Specerei-, Ellenwaaren- und Eisenhandlung.
Chr. Löffler daselbst; Specerei- und Ellenwaaren-Handlung.
Johs. Buhl in Beutelsbach; gemischtes Waarengeschäft.
Friedrich Enssle daselbst; Specerei-Geschäft.
Ch. Leibius daselbst; gemischtes Waaren-Geschäft.
Carl A. Palmer in Geradstetten; gemischtes Waaren-Geschäft.
Carl Aeckerle daselbst; Fabrikation und Verkauf von Kunstmehl.
C. F. Hoffmann daselbst; gemischtes Waaren-Geschäft.
C. Lutz in Steinenberg; gemischtes Waarengeschäft.
G. F. Lütze in Schnaitz; Conditorei- und Specerei-Geschäft.

Christian Brenninger, Rothgerber.
 Carl Hauff.
 David Friz.
 Gustav Groß.
 Carl Weisert.
 Ferdinand Theurer.
 C. F. Blinzig.
 Friedrich Speidel.
 Carl August Fink.
 Gottfried Gerlach.
 Jakob Friedrich Bauerle.
 Christian Löffler.
 Carl Herrmann Buhl.
 Friedrich Enssle.
 Christian Leibius.
 Carl August Palmer.
 Carl Friedrich Aeckerle.
 Christian Friedrich Hoffmann.
 C. Lutz.
 Gottlieb Friedrich Lütze.

früher Groß
und Comp.

Zur Beurkundung
G. Act. Steeb.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

II. im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen:

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	4. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	5. Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
K. Oberamts-Gericht Schorndorf.	Den 28. März 1866.	Gebrüder Gabler; Sitz der Gesellschaft in Schorndorf. Bareis und Hees; Sitz der Gesellschaft in Schorndorf.	Offene Gesellschaft zum Betrieb einer Zingermaschinenfabrik; Teilnehmer schon vor dem 15. Dezember 1865. Ferdinand Gabler, Friedrich Gabler. von welchen Jeder die Firma allein vertritt. Offene Gesellschaft zum Betrieb einer Dampfschneidmühle und des Holzhandels. Teilnehmer schon vor dem 15. Dezember 1865. Johann Friedrich Bareis, Wilhelm Hees. von welchen Jeder die Firma allein vertritt.	Zur Beurkundung G. Act. Steeb.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 28.

Dienstag den 10. April

1866.

Amtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Thomashardt.
Holz-Verkauf.
Montag und Dienstag den 16. und 17. l. M. im Staatswald Söllerwald bei Nassach und Unterhütt: 2 Ahorn, 1 Erle, 1 Klasten eichenes Klobholz, 160³/₄ Klasten buchene, 2³/₄ Klasten birken- und erlene Prügel, 9200 Reisch-Wellen. Das Stammholz wird am ersten Tage ausgebaut.
Zusammenkunft je Morgens 8¹/₂ Uhr im Schlag.
Schorndorf den 7. April 1866.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Rudersberg.
Holz-Verkauf.

Dienstag und Mittwoch den 17. und 18. l. M. in den Waldtheilen Burgsteig bei Steinenberg und Kenzenbühl bei Eselsbalden: 16³/₄ Klasten eichenes Scheiter und Klobholz, 74¹/₂ Klasten buchene, 11¹/₂ Klasten birken-, 5³/₄ Klasten erlene, 37³/₄ Klasten tannene Scheiter und Prügel, 2201 Reisch-Wellen und unaufgebundenes Laubholz-Reisch auf Hausen, geschätzt zu 1775 Wellen. Zusammenkunft je Morgens 8¹/₂ Uhr im Schlag Burgsteig nächst Steinenberg.
Schorndorf den 7. April 1866.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Oberurbach.
Holz-Verkauf.

Mittwoch und Donnerstag den 18. und

19. l. M. in den Staatswaldungen Heuberg 1 bei Walkersbach und Eulenberg bei Unterurbach: 2 Eichenstämme, 1 Birke, 3 tannene Sägböcke, 3 ditto Baustämme, 35 tannene Hopfenstangen, 19³/₄ Klasten eichenes Scheiter- und Klobholz, 19³/₄ Klasten buchene und birken- Prügel, 27¹/₄ Klasten tannene Scheiter und Prügel, 171 Klasten aspene Anbruchholz, 11,600 Reisch-Wellen. Das Stammholz wird am ersten Tage ausgebaut. Zusammenkunft je Morgens 8¹/₂ Uhr und zwar am ersten Tag auf dem Eulenhof, am zweiten Tag auf dem Thamschöpfleshof. Schorndorf den 7. April 1866.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Geradstetten.
Stammholz-, Gerüst- und Hopfenstangen-Verkauf.

Dienstag den 17. l. M. in den Waldtheilen Rappenneß, Ramsbach und Kohlhau: 6 tannene Baustämme, 96 ditto Gerüststangen, 445 fichtene Hopfenstangen und 38 Rechenstiele in kleineren Loosen. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Waldtheil Rappenneß unten an den Wiesen nächst Schorndorf.
Schorndorf den 9. April 1866.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Thomashardt.
Holzbeifuhr-Aktord.

Mittwoch den 18. d. M. Mittags 1 Uhr im Wirthshaus zum Köpfe in Schlichten wird die Beifuhr nachstehender Holzquantitäten an die bezeichneten Eisenbahnstationen in Abtrieb gebracht, und zwar:

An die Eisenbahnstation Schorndorf.
Aus dem Staatswald Brennten 100 Klasten buchene Scheiter,
Aus dem Staatswald Gaisbald 60 Klasten buchene Scheiter,
Aus dem Staatswald Dfang 25 Klasten buchene Scheiter.
An die Eisenbahnstation Ebersbach:
Aus dem Staatswald Söllerwald 136 Klasten buchene Scheiter,
Aus dem Staatswald Eslingerberg 65 Klasten buchene Scheiter.
386 Klasten.
Thomashardt den 6. April 1866.
Königl. Revieramt.
Krieger.

Schorndorf.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 17. dieß von Morgens 9 Uhr an werden in dem Spitalwald Fliegenhof und Söhlm nachstehende Hölzer gegen Baarzahlung im Anstreich verkauft, u. z.:
I. Stammholz
 4 eichene Baustämme von 12-24' lang und 2 Buchen 20' lang, von 4-20" m. Durchm. 7-13" mittl. Durchm.,
 22 Hagbuchen von 8-20' lang und 7-11" mittl. Durchm.,
 4 Eichen von 18-21' lang und 4-15" mittl. Durchm.,
 4 Birken von 16-28' lang und 7-10" mittl. Durchm.,
 2 Aspen von 24-28' lang u. 8-12" m. D.
II. Brennholz
 1/4 Klasten eichene Scheiter, 1/4 Klasten eichene Prügel, 13¹/₄ Klasten buchene Scheiter, 15¹/₄ Klasten buchene Prügel, 2¹/₄ Klasten gemischte Prügel, 2 Klasten birken- und erlene Scheiter, 2¹/₄ Klasten birken- und erlene Prügel, 1 Klasten erlene Scheiter, 1/2 Klasten erlene Prügel, 1/4 Klasten aspene Scheiter, 1/2 Klasten aspene Prügel, 50 Stück eichene, 2013 buchene, 750 gemischte und 500 birken- Wellen.
 Die Herren Ortsvorsteher von Schlichten, Baleres und Oberberken werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden unter dem Anfügen öffentlich bekannt machen zu lassen, daß der Ver-

kauf in dem Wirthshaus zur Krone in Baley... Die Bekanntmachungs-Gebühr kann per Postboten nachgenommen werden. Den 9. April 1866. Hospitalselege. Lang.

Schorndorf. Verakkordirung von Erdarbeiten.

Höherer Weisung zufolge sollen nachstehende Erdarbeiten wiederholt im Wege der schriftlichen Submission verakkordirt werden: Bahnstrecke Endersbach-Gerabstetten. 192 Ruthen Bankefuffüllung im Betrag von 226 fl. 56 kr. Strecke Schorndorf-Plüderhausen. 80 Ruthen Bankefuffüllung im Betrag von 137 fl. 28 kr. Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, in denen der Abstreich in Prozenten ausgedrückt sein muß, längstens bis zum 15. April auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzureichen. Dasselbst kann auch von dem Voranschlag und den Akkordsbedingungen Einsicht genommen werden. Den 3. April 1866. R. Betriebsbauamt.

Schorndorf. Lieferung von Schottermaterial betreffend.

Höherer Weisung zu Folge soll die Lieferung von Kemssties zur Bahnunterhaltung wiederholt im Wege der schriftlichen Submission verakkordirt werden. Strecke Endersbach-Schorndorf. 30 Ruthen an den Beutelsbacher Wegübergang Wärter Nro. 20. 30 Ruthen auf die Wärterstrecke Nro. 21. 40 Ruth. auf die Station Grunbach. 40 Ruthen auf die Wärterstrecke Nro. 25. 30 Ruth. auf den Bahnhof Schorndorf. Liebhaber zur Uebernahme der Lieferung im Einzelnen oder mehrerer Parthien, haben ihre Angebote, in denen der Preis pro Ruthe angegeben sein muß, längstens bis zum 15. April auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzureichen. Dasselbst können auch die Akkordsbedingungen eingesehen werden. Zugleich soll ein Akkordsversuch über den Transport von Kemssties auf den Bahndamm bei der Unterurbacher Brücke

vorgenommen werden, wobei schriftliche Offerte über die Lieferung von 300 Ruthen im Ganzen oder in kleineren Parthien, gemacht werden können. Den 3. April 1866. R. Betriebsbauamt.

Gerichts-Notariat Schorndorf. (Gläubiger-Aufruf.) Wer an den Nachlaß der hienach bemerkten Personen Ansprüche — namentlich auch wegen geleisteter Bürgschaft — zu machen hat, wird aufgefordert, dieses binnen der nächsten 10 Tagen schriftlich hier anzumelden, indem sonst bei den Theilungen keine Rücksicht darauf genommen werden würde. Am 6. April 1866. R. Gerichtsnotariat. Clemen s. Theilungen sind angefallen: in Schorndorf von Margarethe Kurz, ledig, von Haubersbronn, als geisteskrank in dem hiesigen Krankenhaus gestorben, von der Wittve des Gottlob Gerhald, Webers, Elisabethe Catharine, von der Wittve des Philipp Kas, Wgtr., Rosine, von Herrn Dekan und Stattpfarrer August Baur, Wittver, von der Frau des Paul Kefer, Glaschneer, Magdalene, von der Frau des Matthäus Böhmer, Tagelöhners, Catharine, von Johannes Strobel, Weber, von Fräulein Louise Ritter, in Haubersbronn Friedrich Stocker, lediger Soldat, im Catharinenhospital in Stuttgart gestorben, Jakob Fejer, Jakobs Enkel, Wein Gärtner, Georg Böhl, gewesener Acciser in Niedelsbach, in Oberurbach Johannes Breitenbücher, lediger Tagelöhner, gestorben in Wiberach, die Frau des Johann Georg Weiler Webers, Friederike, Jakob Rube, Schuhmacher, Wittver, im Armenhause gestorben, die Frau des Johann Georg Schick, Bäckers, Anna Maria, Johannes Epple, Nagelschmied, Vermögens-Absonderung zwischen Christian Benzler, Wein Gärtner, und seiner Frau, Catharine, eine geborne Gläjer, Vermögens-Absonderung zwischen Jak. Schick, Soldat, Wgtr., und seiner Frau, Catharine, eine geborne Daif, alt Johannes Frölich, Schmied, Revision der Eventual-Ehlg. seiner schon im Jahre 1854 gestorbenen Frau, Elisabetha Dorothea, eine geborne König, von Steinenberg Johannes Andershäuser, Weber und Wittver, freiwillige Vermögens-Übergabe, Carl Christian Deckle, uneheliches Kind der Friederike Deckle, von Unterurbach die Frau des alt Leonhard Schick, Rosine geb. Felger, die Kinder des Schreibers Johannes Fuchs, Vertheilung eines Basenguts. Bemert wird, daß von den Gestorbenen: Acciser Georg Böhl von Niedelsbach und

Johs. Epple, Nagelschmied von Oberurbach in früherer Zeit vergantet worden sind und daß daher auch die damals durchgefallenen Gläubiger ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls ein stillschweigender Verzicht von ihnen angenommen wird.

Amtsnotariats-Bezirt Winterbach. (Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesseits anzumelden und rechtsgültig zu erwiesen: Adelberg. Frig, Michael Wittwe, Anna Maria geb. Hess, Real-Ehlg.; Bühler, alt Heinrich, ref. Stiftungspfleger und Gemeinderath, dto.; Eiler, Michael, Bauer auf der Zachersmühle, Event.-Ehlg.; Aupperle, alt Jakob, Hafner, Real-Ehlg.; Jordan, alt Friedrich, Real-Ehlg.; Moll, Christian, Bauers Wittwe, dto.; Moll, Christian, Bauers Wittwe, dto.; Schlichter. Anwärter, Matthäus, Bauer und Wittver, Verm.-Übergabe; Weiler. Rembold, Daniel, Wgtr., Real-Ehlg.; Kolb, Friedrich, Gem.-Nth., Verm.-Übergabe Winterbach. Erhard, Andreas, Wgtr., Event.-Ehlg.; Baumann, Michael Moses, Wgtr. Wittwe, Real-Ehlg.; Kreeb, Andr., Schreibers Ehefrau, Ev.-Ehlg.; Haffert, Jakob, Wgtr. Ehefrau, dto.; Krayl, Immanuel, Schirgen Ehefrau, dto.; Ebichle, Johs., gew. Forststreifer von Manolzweiler, Arm.-Urf.; Seiland, Gg. Adam, Küblers Chef, Ev.-Ehlg.; Götz, Mich., Schreibers Wittwe, Real-Ehlg.; Knauf, Jakob, Küfer, dto. Den 7. April 1866. R. Amtsnotariat. Bauer.

Schorndorf. Diebstahls-Anzeige. Am 29. vor. M. wurden hier 10 messingne Einsaggewichte, worauf außer dem städtischen Psehtzeichen 1 Pfund und die Jahreszahl 1866 steht, entwendet, was zu den bekannnten Zwecken veröffentlicht wird. Den 3. April 1866. R. Oberamts-Gericht. G.-Act. Steeb.

Schorndorf. Diebstahls-Anzeige. In der Nacht vom 22/23 d. M. wurde in Beutelsbach eine Marktkist. erbrochen und daraus entwendet: 1 Stück brauner Bukskin ca. 20 Ellen. 1 " helgrauer Bukskin ca. 15 " 1 " dunkler Bukskin ca. 10 " 1 " halbröhrlicher Buksk. 5 " 1 " jagdgrauer Hofenzug 2 1/2 " 1 " braunes (Pense-) Tuch 30 " 2 " dunkelblaues Tuch je 6 " 1 " russischgrünes Tuch 3 " 1 " blau und braun carrirter Flanel circa 6 " 1 " grau, roth und brauncarrirter Rockzug ca. 20 " und mehrere kleine Stücke Bukskin, was zu den bekannnten Zwecken veröffentlicht wird. Den 27. März 1866. Königl. Oberamtsgericht. G.-Act. Steeb.

Schorndorf. Gemeinderath beabsichtigt zu Wegschlebung der schädlichen Vögel besondere von dem Oberamt und dem Forstamt zu beorderte Vogelschlingen aus der Zahl gutprädicirter Einwohner aufzustellen weshalb diejenigen Einwohner, welche sich dieser Dienstleistung widmen wollen, aufgefordert werden, hievon sobald als möglich dem Stadtschultheißenamt Anzeige zu machen. Den 9. April 1866. Gemeinderath. Vorstand: Palm.

Laut stiftungsräthl. Beschluß wird der Boden auf der Kirche auf 6 Jahre, aber bloß

zum Hopsentrocknen während der Monate Sept. und Okt. am Montag den 23. April auf dem Rathhaus im Aufstreich verpachtet. Krauß, Kästnerpfleger.

Haubersbronn. Auswanderung und Gläubiger-Aufruf.

Karl Friedrich Wieler, Bauer von hier beabsichtigt ohne seine Familie jedoch mit Einwilligung seiner Ehefrau nach Amerika auszuwandern. Derselbe hat sein ganzes Besitzthum, Haus, Güter und Fahrniß verkauft. Es werden deshalb seine Gläubiger hievon mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, etwaige Ansprüche an ic. Wieler um so gewisser binnen 12 Tagen hier geltend zu machen, als nach Umfluß dieser Zeit der Auswanderung Wieliers stattgegeben und der Kaufschilling durch den Gemeinderath verwiesen, für Bezahlung später angemeldeter Forderungen aber nicht mehr besorgt werden würde und könnte. Den 5. April 1866. Schultheißenamt. Strölin.

Schorndorf. Diebstahls-Anzeige. Am 29. vor. M. wurden hier 10 messingne Einsaggewichte, worauf außer dem städtischen Psehtzeichen 1 Pfund und die Jahreszahl 1866 steht, entwendet, was zu den bekannnten Zwecken veröffentlicht wird. Den 3. April 1866. R. Oberamts-Gericht. G.-Act. Steeb.

Schorndorf. Diebstahls-Anzeige. In der Nacht vom 22/23 d. M. wurde in Beutelsbach eine Marktkist. erbrochen und daraus entwendet: 1 Stück brauner Bukskin ca. 20 Ellen. 1 " helgrauer Bukskin ca. 15 " 1 " dunkler Bukskin ca. 10 " 1 " halbröhrlicher Buksk. 5 " 1 " jagdgrauer Hofenzug 2 1/2 " 1 " braunes (Pense-) Tuch 30 " 2 " dunkelblaues Tuch je 6 " 1 " russischgrünes Tuch 3 " 1 " blau und braun carrirter Flanel circa 6 " 1 " grau, roth und brauncarrirter Rockzug ca. 20 " und mehrere kleine Stücke Bukskin, was zu den bekannnten Zwecken veröffentlicht wird. Den 27. März 1866. Königl. Oberamtsgericht. G.-Act. Steeb.

Schorndorf. Gemeinderath beabsichtigt zu Wegschlebung der schädlichen Vögel besondere von dem Oberamt und dem Forstamt zu beorderte Vogelschlingen aus der Zahl gutprädicirter Einwohner aufzustellen weshalb diejenigen Einwohner, welche sich dieser Dienstleistung widmen wollen, aufgefordert werden, hievon sobald als möglich dem Stadtschultheißenamt Anzeige zu machen. Den 9. April 1866. Gemeinderath. Vorstand: Palm.

Laut stiftungsräthl. Beschluß wird der Boden auf der Kirche auf 6 Jahre, aber bloß

HöflinswARTH. Bei Unterzeichneter Stelle liegen 500 fl. zu 4 1/2 Prozent gegen gefegliche Sicherheit zum Ausleihen parat. Den 9. April 1866. Gemeindepflege. Friz.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. Einladung. Unterzeichnete erlauben sich hie-mit, ihre geehrtesten Freunde und Bekannte in und außer der Stadt auf nächsten Donnerstag den 12. April zu der Feier ihrer Hochzeit in das Gasthaus zum Laum hier höflichst einzuladen. Christian Diegler, Sailer, mit seiner Braut Emilie Spring.

Schorndorf. Einladung. Diejenigen Väter, die geneigt sind, ihre Knaben zu der projektirten Maifestmusik zuzulassen, werden zu einer Besprechung auf Mittwoch den 11. Abends 8 Uhr zu Metzger Wafers freundlichst eingeladen. Das Comité.

D.-G. Bäcker Straub.

Schorndorf. Fahrniß-Auktion. Nächsten Montag den 16. April und die folgenden Tage findet im Dekanat-Hause eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schorndorf. Stadtförster Benignus hat unge-fähr 20 Centner Heu und Dehmd zu verkaufen. 20 Centner Dehmd und etwas Heu hat zu verkaufen Rife Gabler.

Latten, Rahmschenkel, Bret-ter und Dachschindeln sind wieder zum Verkauf vorrätzig bei Ankerwirth Rippman.

Ich habe noch 2 Viertel Acker auf heuer billig zu verpachten. Lehrer Müller.

Kirchenhardtshof. Oeffentliche Versammlung.

Nächsten Sonntag den 15. April, Nachmittags 2 1/2 Uhr, findet im Gasthaus zum Döfen in Gerabstetten eine öffentliche Versammlung statt, in welcher die jetzigen gesellschaftlichen Zustände nach dem Wort der Schrift beleuchtet und ein Weg der Rettung aus leiblichem und geistlichem Verderben gezeigt werden wird durch Chr. Paulus.

J. G. Sigle. J. Dreher.

Ungefähr 28—30 Sjnri gute Kartoffeln hat zu verkaufen Schmied Haas Wittwe.

Früheste Kartoffeln (Bisquit), sind noch zu haben bei Schuhmacher Ries.

Die Gutskaße Adelberg hat so-gleich gegen Sicherheit 100 fl. auszuleihen Johs. Bühler.

Milchföhe,

neumelkend und gut, aus ver-trautem Stall sind feil. Näheres bei Sonnenwirth Junginger.

Geschirr für Steinbrecher oder Eisenbahnarbeiter, worunter 1 Hebeisen und 2 Steinschlegel hat aus Auftrag zu verkaufen. Jakob Schörr.

200 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gefegliche Sicherheit bis Georgi auszuleihen Brügel, Bäcker.

Teinacher Mineralwasser,

bereits rühmlichst bekannt, ist in großen und kleinen Krügen, sorgfältig gefüllt, stets vorrätzig bei Chr. Kurz, gegenüber vom Bahnhof. Kleiner Krug 4 fr. großer Krug 6 fr.

Weiler. Fahrniß-Verkauf.

Im hiesigen Pfarrhause wird am Freitag den 13. d. M. von Morgens 9 Uhr an eine Fahrniß-Versteigerung gegen baare Bezahlung vorgenommen.

Zum Verkauf kommt: Silber, darunter 1 Vorlegelöffel, 4 Eßlöffel, 6 Kaffeelöffel, 12 Defertmesser, 2 Zuckerklammen, Bettgewand, darunter 2 Matratzen, 1 Unterbett, 1 Haipfel, 2 Kissen, Küchengeräth-



schäften: darunter 4 Kunsthäfen, 1 Sparherde, 1 Waschkessel, 1 Öbrröfen, Porzellan und Glas;

Schreinwerk: darunter 8 Sessel, 1 Kleiderkasten, 1 Bettlade, 1 polirtes Kästle, einige Tische; Faß- und Wandgeschirr: 5 Fässer



zusammen 12 Eimer haltend; Allerlei Hausrath: darunter 10 Vorsenster, 1 Kinder-schlitten fast neu, 1 Mänge, 1 Dienstein, 1 eiserne Gartenbank, Portraits, Feld- und Handgeschirr.

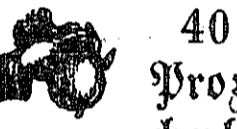
Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.

Grunbach.



Alt Müller Hottmann hat einen noch ganz guten Ochsenwagen um ganz billigen Preis feil.

Manolzweiler.



400 fl. Pflegschaftsgeld zu 4 1/2 Prozent und gegen gesetzliche Sicherheit hat bis Georgi auszuliehen.

Georg Huttelmeyer.

Unterurbach.

Corsett-Weber-Gesuch.

Einige geübte Corsettweber finden dauernde Beschäftigung bei

J. Schiel.



Unterurbach. Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre

Koth, Wagnern.

Winterbach.

Vom 4. auf den 5. April hat sich vom Haghof bei Schafhund (Hündin) ein kleiner schwarzer Hund (Hündin) mit kurzer Ruthe verlaufen. Der jetzige Besitzer dieses Hundes wolle mich davon gefälligst in Kenntniß setzen.

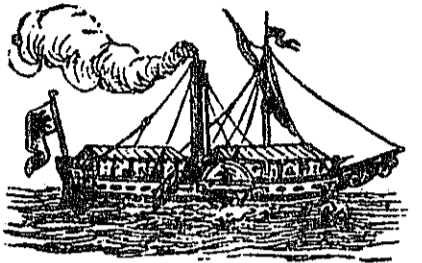
Müller, Schafhalter.

7/8 M. 35 Rth. Wieje im Konnenberg des Heint. Heim neben Chr. Ernst ist dem Verkauf ausgesetzt und kommt Montag den 23. April Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufsreich. Ewige Liebhaber können mit dem Pfleger Chr. Krauß einen Kauf abschließen.

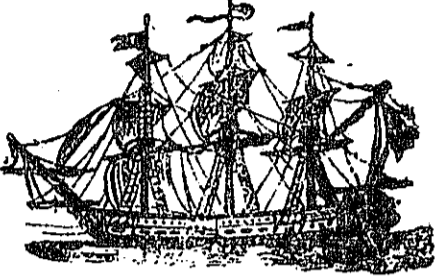
Gegenstände für die Kunstfärberei von Albert Schumann in Eßlingen

werden fortwährend in Empfang genommen durch Christ. Fried. Kraiss Wittwe.

Reisende und Auswanderer nach Amerika & Australien



finden solide Beförderung mit tüchtigen Segelschiffen und vorzüglichen Dampfern durch die General-Agentur von J. Bork in Heilbronn, sowie durch dessen concessionirte Agenten, die Herrn:



Louis Müller, Uhrmacher in Schorndorf.
J. F. Blinzig in Winterbach.
J. Mühleisen in Gmünd.

Verschiedenes.

Stuttgart, 7. April. Zur Erhöhung des Pferdestandes des Truppencorps finden vom 16. bis 21. April Pferde-Auktäufe statt. (Tel. Dep. v. S. N. 3.)

Kochendorf, 2. April. Bei der heute frühe hier stattgehabten Feuerweh-Probe erlitt sich ein schrecklicher Unglücksfall. Ein Mann von der Steiger-Abtheilung — ein allgemein geachteter, braver Bürger — wollte sich vom Rathhaus am Seile herunterlassen. Kaum schwankte er im Freien, als er von einer Höhe von ca. 40 Fuß plötzlich zu Boden stürzte. Der Körper wurde dadurch schrecklich zugerichtet; eine innerliche Verletzung fand jedoch nicht statt, was den Schluss zuläßt, daß der Mann am Leben erhalten werden kann.

Wie ich erfuhr, war der Haken am Seile oben, nicht gut befestigt, was den Sturz herbeiführte. Wenn ich Ihnen dies mittheile, so geschieht es nicht, um davon abzuhalten, sich dem so edlen Werke zum Zwecke der Nächstenhilfe hinzugeben, sondern nur um überall zur äußersten Vorsicht zu mahnen. (N. 3.)

Aus Rheinpreußen. In unserer Provinz, wie im ganzen preussischen Staat, herrscht in der großen Tagesfrage die einmüthigste Stimmung. Alle Parteien, fast ohne Ausnahme, sind einzig darin, daß jeder Krieg zwischen Preußen und Oesterreich eine schwere Verfühlung am deutschen Vaterland seyn, und uns dem Verderben preisgeben würde. Auf die bis jetzt vorliegenden Kundgebungen der Volksbewegung gegen die Kriegsgelüste, in Eölingen und Köln, will ich nicht näher zurückkommen. Doch ist jedenfalls so viel sicher, daß die gegen den Bruderkrieg gerichtete Volksbewegung in Preußen wachsen wird, sobald die Gefahr dringender erscheint. Das wird die preussische Regierung auch zu beachten haben. Mag man jahrelang budgetlos regieren, so kann man doch einen großen Krieg nicht gegen den einmüthigen Willen des Volks führen. (N. 3.)

Berlin, 6. April. Die preussische Antwort auf die östreichische Note soll abgegeben seyn, den Art. 11 der Bundesakte übergeben, im Uebrigen dem vorgesehnen Inhalte entsprechen. Die östreichische Berufung auf Art. 11 soll, wie man glaubt, auf anderem Wege widerlegt werden. (Aln. 3.)

Hamburg, 6. April. Nach einem Wiener Telegramm der „Hamburger Nachrichten“ wäre die Einstellung weiterer Defensivmaßregeln angeordnet, da die signalisirte preussische Antwort den preussischen Angriff für unzulässig erklärt.

London, 31. März. Alle politische Kreise beschäftigt die deutsche Kriegesgefahr. Die Nemesis! die Vergeltung! Der Krieg ist eine Unmöglichkeit! — Der Krieg ist unvermeidlich! — so klingt es wirr durch alle Leitartikel. In einem Gedanken oder Entschluß sind die meisten Organe einig: „England wird sich in keinem Falle einmischen.“ (Fr. 3.)

Constantinopel, 31. März. Die Pforte hat beschlossen, das erste Armeekorps, welches die kaiserliche Garde umfaßt, auf die volle Stärke von 25,000 Mann und die Cavallerie-Regimenter aller sechs Armeekorps auf die volle Feldstärke zu bringen. (S. P.)

Fruchtpreise.

Winnenden am 5. April 1866.

Fruchtgattungen.	höchst.			mittl.			niedert.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Kernen 1 Centner	—	—	4	13	—	—	—	—	
Dinkel	3	24	3	5	2	51	—	—	
Haber	3	34	3	32	3	28	—	—	
Weizen 1 Sack	1	36	1	32	2	28	—	—	
Gerste	1	42	1	18	1	4	—	—	
Roggen	1	16	1	12	—	—	—	—	
Ackerbohnen	1	32	1	28	—	—	—	—	
Weißkorn	1	12	1	8	—	—	—	—	
Wicken	3	12	2	42	2	24	—	—	
Erbfen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—	

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 29.

Samstag den 14. April

1866.

Amliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Hohengehren.

Holz-Verkauf.

Freitag, Samstag, Montag und Dienstag den 20., 21., 23. und 24. i. M. im Staatswald Martinsthalen 3: 3 Buchen, 1 Birke, 2 Erlen, 118 Klafter eichene Scheiter und Prügel, worunter vieles zu Nutzholz tauglich, 126 Klafter buchene, 3 1/2 Klafter birken- und erlene Scheiter und Prügel, 22625 Reisach-

Willen. Das Stammholz wird am ersten Tage ausbezogen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf der Straße vom Goldoboden nach Hohengehren beim sogenannten Hexenplatz.

Schorndorf den 12. April 1866.

Königl. Forstamt.
Plieninger.

Forstamt Forch.

Revier G m ü n d.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

An folgenden Tagen dieses Mts. April werden im Staatswald Thannwald bei Waldsetten öffentlich

versteigert:

1) Am Mittwoch den 18. Tannen-Sägholz: 16 — 48' Länge, 12 — 17" Durchmesser, 33 Stämme; Langholz: 40 — 65', 5 — 8" Ablaf, 46 Stämme; Linden: 16 — 20' Länge, 14 — 18" Durchmesser, 2 Stämme, Nadelreisfren 24 1/2 Fuder.

2) Am Donnerstag den 19: Buchen-Scheiter 1/2 Klafter, Eichen-Scheiter 4 1/2

Klafter, Prügel 1/2 Klafter, Linden-Scheiter 2 Klafter, Prügel 1/2 Klafter, Tannen-Scheiter 29 1/2 Klafter, Prügel 8 3/4 Klafter, Anbruchholz 10 1/4 Klafter, Wellen: Eichen 175 Stück, Buchen 25 Stück, Linden 75 Stück. Zusammenkunft je früh 9 Uhr bei der alten Saatschule unten am Thannwald.

Forch den 10. April 1866.

Königl. Forstamt.
Dietlen.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 17. d. des von Morgens 9 Uhr an werden in dem Spitalwald Fliegenhof und Eöhlen nachstehende Hölzer gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft, u. z.:

I. Stammholz

4 eichene Baustämme von 12—24' lang und 2 Buchen 20' lang, von 4—20" m. Durchm. 7—13" mittl. Durchm.,

22 Hagbuden von 8—20' lang und 7—11" mittl. Durchm.,

4 Eichen von 18 — 21' lang und 4—15" mittl. Durchm.,

4 Birken von 16 — 28' lang und 7 — 10" mittl. Durchm.,

2 Aspen von 24—28' lang u. 8—12" m. D.

II. Brennholz

1/2 Klafter eichene Scheiter, 1/2 Klstr. eichene Prügel, 13 1/2 Klstr. buchene Scheiter, 15 1/2 Kl. buchene Prügel, 2 1/2 Kl. gemischte Prügel, 2 Kl. birken Scheiter, 2 1/2 Kl. birken Prügel, 1 Kl. erlene Scheiter, 1/2 Kl. erlene Prügel, 1/4 Kl. aspen Scheiter, 1/2 Kl. aspen Prügel, 50 Stück eichene, 2013 buchene, 750 gemischte und 500 birken Wellen.

Die Herren Ortsvorsteher von Eölichten, Balereck und Oberberken werden ersucht, dies in ihren Gemeinden unter dem Ansügen öffentlich bekannt machen zu lassen, daß der Verkauf in dem Wirthshaus zur Krone in Balereck zur benannten Zeit stattfindet. Die Bekanntmachungs-Gebühr kann per Postboten nachgenommen werden. Den 9. April 1866. Hospitalpflege. Laug.

Schorndorf.

In Folge des Protestes des Werkmeisters Schmidt und Consorten, gegen die Abfuhr von Sand durch Wiegger Hartmann hat der Gemeinderath heute beschlossen:

1) Die Sandabfuhr von den städtischen Sandplatten zum Gebrauch auf auswärtigen Markungen ist für Jedermann bei 3 fl. 15 kr. pro Wagen verboten und bleibt dem Wiegger Hartmann nur die Sandbank gegenüber der Kleemeisteret, welche laut der Erklärungen der hiesigen Bauhandwerksleute zu ihrem Gebrauch untaugliches Sand liefert, zum Sandhandel nach auswärts gegen die bisherige Vergütung eingeräumt, wobei sich von selbst versteht, daß diese Platte auch zum Gebrauch für hiesige Einwohner soweit solche das Sand auf hiesiger Markung verwenden, geöffnet bleibt.

2) Jeder Hiesige und Auswärtige, der von dieser Bank Sand auswärts abführen will, hat zuvor bei dem Gemeinderath Erlaubniß einzuholen.

Dies wird hiemit veröffentlicht. Den 13. April 1866.

Stadtschultheißenamt.
Palm.

Winterbach.

Gypfer- und Maurer-Arbeit.

Die Reparation der Gypferarbeit an den hiesigen Schulhäusern, im Kostens-Voranschlag von 26 fl., sowie das Ausweissen dieser Schulhäuser und des Rathhauses wird am nächsten Dienstag den 17. ds., Morgens 8 Uhr, auf hiesigem Rathhaus in Abstreich gebracht. Den 12. April 1866.

Schultheißenamt.
Seyfried.

Adelberg.

Bei der Stiftungs-pflege sind bis Georgi gegen gesetzliche Sicherheit und zu 4 1/2 Prozent 200 fl. auszuleihen.

Stiftungspfleger Bareiß.